

(Entwicklung ländlicher Räume

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	XI
Aufgabe, Gang und Ergebnisse der Untersuchung	XIII
A Bestandsaufnahme und Analyse	1
I. Zur Abgrenzung des ländlichen Raumes	1
II. Situation und Entwicklungstrends	5
1. Bevölkerungsentwicklung	5
1.1 Entwicklung von 1961 bis 1985	5
1.2 Komponenten der Bevölkerungsentwicklung	9
1.3 Bevölkerungsentwicklung in einer ländlichen Gebietseinheit	10
2. Entwicklung der Siedlungsstruktur	11
3. Entwicklung der industriell-gewerblichen Wirtschaftsstruktur	13
4. Entwicklung der Agrarstruktur	15
5. Entwicklung der Bodennutzung	20
5.1 Allgemeine Tendenz	20
5.2 Wachsende Sozialbrache	20
5.3 Erholungs- und Freizeitflächen	22
6. Wanderungsströme und -motive	23
7. Veränderung der Lebensverhältnisse	27
7.1 Wachsende Bildungsbereitschaft	27
7.2 Wachsende materielle Belastung	28
7.3 Soziale Belastungen in Verdünnungsgebieten	29
7.4 Reaktion der Bevölkerung auf die Veränderungen im ländlichen Raum	30
8. Perspektiven	33
III. Begründung einer Politik zur Entwicklung ländlicher Räume	39
1. Raumordnungspolitik als Gesellschaftspolitik	39
2. Die Funktionen des ländlichen Raumes für die Gesellschaft	41
2.1 Flächengebundene Funktionen	41
2.2 Soziale Funktionen	44
2.3 Räumliche Zuordnung der Funktionen	45
B Ziele und Methoden der Raumordnungs- und Regionalpolitik	47
I. Leitbilder der Raumordnung in der BRD	47
1. Prinzipien des gesellschaftspolitischen Leitbildes	47

2.	Ausgewählte Leitbilder des SARO-Gutachtens	49
3.	Raumordnungsziele des Bundes und ihre gesellschafts- politischen Implikationen.	51
II.	Spezielle Ziele für die Entwicklung ländlicher Räume.	53
1.	Allgemeine Grundsätze und politische Vorentscheidungen	53
2.	Weitere Konkretisierung allgemeiner raumordnerischer Ziele durch die Ministerkonferenz für Raumordnung	54
3.	Empfehlungen des Beirats für Raumordnung	56
3.1	Zur Entwicklung des ländlichen Raumes.	56
3.1.1	Allgemeine Empfehlungen des Beirats.	56
3.1.2	Spezielle Empfehlungen des Beirats.	57
3.2	Zielsystem für die räumliche Entwicklung der BRD.	59
3.2.1	Aufgaben und großräumige Entwicklungsfaktoren.	59
3.2.2	Wichtige Bestimmungsfaktoren der Siedlungsentwicklung	60
3.2.3	Kategorien der kleinräumigen Strukturentwicklung	61
3.3	Zielsystem nach dem Entwurf für ein Bundesraumordnungs- programm (BROP).	62
3.3.1	Räumliche Aspekte der Gesamtpolitik.	62
3.3.2	Entwicklungsziele.	63
3.3.3	Ziele für ländliche Räume.	64
3.3.4	Zur Bedeutung des Bundesraumordnungsprogramms.	65
III.	Sonstige Ziele zur Entwicklung des ländlichen Raumes.	65
1.	Agrarpolitik	66
2.	Regionale Wirtschaftspolitik	67
3.	Verkehrspolitik	67
4.	Umweltschutzpolitik	68
IV.	Kritische Würdigung der bestehenden Zielaussagen.	69
V.	Wertung des Planungssystems.	78
C	Strategien zur Entwicklung ländlicher Räume	87
I.	Zur inhaltlichen Festlegung des Entwicklungsbegriffs.	87
II.	Entwicklungspolitisch relevante Typisierung des ländlichen Raumes.	90
1.	Ansatzpunkte für eine Typisierung	90
2.	Darstellung der entwicklungsrelevanten Gebietseinheiten des ländlichen Raumes.	93
2.1	Ländliche Räume im Einzugsbereich von Verdichtungs- räumen (Typ A).	93

2.2	Ländliche Räume im Einzugsbereich ausgebauter Mittelzentren (Typ B)	95
2.3	Ländliche Räume im Bereich schwacher Mittelzentren (Typ C)	96
III.	Kritische Würdigung der Gebietseinheiten der Raumordnungspolitik	98
IV.	Zur Problematik der raumordnungspolitischen Entwicklungskonzepte	100
D	Maßnahmen zur Entwicklung ländlicher Räume	104
I.	Regionale Strukturpolitik	104
1.	Der Begriff der regionalen Strukturpolitik	104
2.	Der Beitrag der Landwirtschaft zur Entwicklung ländlicher Räume	106
3.	Die Bedingungen für eine Industrialisierung ländlicher Räume	109
4.	Die verschiedenen Niederlassungsformen	112
5.	Strukturpolitische Schlußfolgerungen	114
6.	Kritische Würdigung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“	117
II.	Verkehrspolitik	119
1.	Die raumgestaltende Kraft des Verkehrs	121
1.1	Die Gestaltungskraft der Eisenbahn	122
1.2	Die Gestaltungskraft des Straßenverkehrs	123
2.	Der Verkehr als Instrument zur Entwicklung ländlicher Räume	124
2.1	Der Verkehr in ländlichen Räumen im Einzugsbereich von Verdichtungsgebieten (Typ A)	124
2.2	Der Verkehr in ländlichen Räumen im Einzugsbereich ausgebauter Mittelzentren (Typ B)	125
2.3	Der Verkehr in ländlichen Räumen im Bereich schwacher Mittelzentren (Typ C)	127
III.	Siedlungswesen und Städtebau	132
1.	Siedlungspolitik im ländlichen Raum	132
1.1	Terminologie	133
1.2	Siedlungstypologie	133
2.	Städtebauliche Ziele und Aufgaben in den Siedlungstypen	134
2.1	Landstadt	135
2.1.1	Flächennutzung	135
2.1.2	Sanierungsaufgaben	136
2.1.3	Neue Wohnbereiche	138
2.1.4	Gewerbe und Industrie	140

2.1.5	Landwirtschaftliche Gehöfte . . . . .	.141
2.2	Mittelpunktgemeinde . . . . .	.141
2.3	Dorf . . . . .	.142
2.3.1	Flächennutzung und Wachstum . . . . .	.142
2.3.2	Wandel in der Landbewirtschaftung . . . . .	.143
2.3.3	Betrachtungen zur künftigen Dorfstruktur . . . . .	.144
2.3.4	Dorfsanierung . . . . .	.145
2.3.5	Technische Infrastrukturaufgaben . . . . .	.146
3.	Freizeitwohnen . . . . .	.147
3.1	Gefahr der Zersiedelung und Landschaftszerstörung . . . . .	.147
3.2	Terminologie des Freizeitwohnens . . . . .	.148
3.3	Differenzierte Zielplanung ländlicher Räume für Freizeit- und Fremdenverkehrsnutzung . . . . .	.149
3.4	Städtebauliche und kommunalwirtschaftliche Beurteilungs- kriterien . . . . .	.152
4.	Modelltypische Aufgaben in den Raumtypen . . . . .	.159
4.1	Raumtyp A . . . . .	.159
4.2	Raumtyp B . . . . .	.161
4.3	Raumtyp C . . . . .	.165
IV.	Landschaftsökologie und Landschaftsplanung . . . . .	.166
1.	Zur Abgrenzung des ländlichen Raumes . . . . .	.166
2.	Zur Ausstattung des ländlichen Raumes mit natürlichen Faktoren und ihre Eignung für Nutzungsansprüche . . . . .	.167
2.1	Landschaftsfaktoren . . . . .	.167
2.1.1	Relief und Höhenlage . . . . .	.167
2.1.2	Boden . . . . .	.168
2.1.3	Wasserhaushalt . . . . .	.168
2.1.4	Klima . . . . .	.169
2.1.5	Vegetation . . . . .	.170
2.2	Ökosysteme . . . . .	.172
3.	Auswirkungen der Agrarnutzung auf die natürlichen Gegebenheiten . . . . .	.174
3.1	Landwirtschaft einschließlich Brache . . . . .	.174
3.2	Forstwirtschaft . . . . .	.176
3.3	Gartenbau und Sonderkulturen . . . . .	.177
4.	Auswirkungen weiterer Nutzungsarten auf die natürlichen Gegebenheiten . . . . .	.178
4.1	Wohnen . . . . .	.178
4.2	Gewerbe und Industrie . . . . .	.179

4.3	Straßen und Verkehr.	181
4.4	Erholung	182
4.5	Abfallagerung	183
5.	Ländlicher Raum und Verdichtungsraum.	184
5.1	Zum Unterschied zwischen Stadt und Land aus ökologischer Sicht	184
5.2	Der ländliche Raum als ökologischer Ausgleichs- und Ergänzungsraum für Verdichtungsgebiete.	185
6.	Schutz- und Vorranggebiete.	186
7.	Erfassung und Bewertung des Naturhaushaltes als Grundlage zur Beurteilung der Entwicklung ländlicher Räume.	188
8.	Landschaftsökologische und landschaftsplanerische Folgerungen für die Raumtypen A, B und C.	190
8.1	Raumtype A.	190
8.2	Raumtype B.	191
8.3	Raumtype C.	191
V.	Die Finanzierung der Aufgaben in ländlichen Räumen.	192
1.	Allgemeine Vorbemerkungen zum öffentlichen Finanzwesen im Hinblick auf die Wesensunterschiede zwischen ländlichen und städtischen Räumen	192
1.1	Der Begriff der Leistungsverwaltung	192
1.2	Zum Umfang der Leistungsverwaltung	193
1.3	Wesensunterschiede zwischen ländlichen und städtischen Räumen.	196
1.4	Zusammenfassende Betrachtung	200
2.	Die Anforderungen an die Finanzierung der Leistungsverwaltung im ländlichen Raum.	203
2.1	Langfristige Vorsorge.	203
2.2	Die klassischen Aufgabenbereiche der Leistungsverwaltung	205
2.2.1	Ungunst und Gunst im ländlichen Raum.	205
2.2.2	Einzelne Aufgabenbereiche.	206
2.3	Zur allgemeinen Knappheit der Finanzmittel.	210
3.	Die Beschaffung der erforderlichen Einnahmen, insbesondere über die Besteuerung	211
3.1	Allgemeiner Teil.	211
3.1.1	Grundsätze.	211
3.1.2	Argumente für die kommunale Ebene.	212
3.1.3	Beurteilung des derzeitigen Zustandes.	214
3.1.4	Grundzüge für eine Umgestaltung.	216
3.2	Konzeption für ein System von Kommunalsteuern.	218

3.2.1	Realsteuern und verwandte Objektsteuern	218
3.2.2	Von der Leistungskraft abhängige Steuern	221
3.2.3	Steuern auf Geschäftsvorgänge	221
3.2.4	Zusammenfassung	222
4.	Trägerschaft der Leistungsverwaltung und Zusammenspiel zwischen den öffentlichen Ebenen	222
4.1	Rückblick auf die bisherige Entwicklung des kommunalen Finanzwesens	222
4.2	Grundzüge eines Finanzausgleichs	226
4.3	Folgerungen für den Verwaltungsaufbau	228
4.4	Raumordnungsgerechte Interessenlagen	230
VI.	öffentliche Verwaltung in ländlichen Räumen	231
1.	Situation der kommunalen Selbstverwaltung in ländlichen Räumen	231
1.1	Ziele der kommunalen Selbstverwaltung	231
1.2	Situation - externe Bedingungen	232
1.3	Die besondere Situation der Verwaltung im ländlichen Raum	236
1.3.1	Kreis und kreisangehörige Gemeinden als Leistungs- und Verwaltungsverbund	237
i.	1.3.2 Die Funktionsabgrenzung zwischen Kreis und kreisangehörigen Gemeinden	238
2.	Innovation der öffentlichen Verwaltung im ländlichen Raum	240
2.1	Territoriale Verwaltungsreform	240
2.1.1	Die funktionsgesellschaftliche Siedlungsstruktur	240
2.1.2	Funktionsentleerung der ländlichen Kleingemeinde	240
2.1.3	Maßstabssysteme der Territorialreform	241
2.1.4	Der Nahversorgungsbereich als Gliederungsbasis	242
2.1.5	Flächengemeinde oder Verbandsgemeinde	243
2.2	Funktionale Verwaltungsreform	244
2.3	Sonstige Innovationsansätze	246
2.3.1	Die Verwaltungsregion	246
2.3.2	Die Aufgabenverflechtung zwischen kreisfreier Stadt und ihrem Umland	246
3.	Planung als Problem der öffentlichen Verwaltung im ländlichen Raum	247
3.1	Die Notwendigkeit der Kreisentwicklungsplanung	247
3.2	Das Instrument der Kreisentwicklungsplanung	248
3.3	Inhalt und Methoden der Kreisentwicklungsplanung	252
	Literaturverzeichnis	255
	Stichwortverzeichnis	266